

Humanistische Union

Aus den Augen, aus dem Sinn? Kritik an der Geschlossenen Unterbringung von Hamburger Kindern und Jugendlichen in der Haasenburg GmbH

Diskussionsveranstaltung

am Mittwoch, den 19. Juni 2013, 20.00 Uhr

in der GEW, Rothenbaumchaussee 15, 20095 Hamburg

Die Rückkehr von Geschlossenen Heimen für als besonders gefährlich bezeichnete Kinder und Jugendliche ist auf dem Vormarsch. Waren 1996 bundesweit noch 122 Kinder und Jugendliche geschlossen untergebracht, sind es 2012 bereits 389. Unter neuen und sanfteren Etiketten werden zunehmend Zwang und Gewalt in der Erziehungshilfe legitimiert.

Dies betrifft auch Hamburg, wie die vor einigen Monaten bekannt gewordene Praxis der Geschlossenen Unterbringung Hamburger Kinder und Jugendlicher in der „Haasenburg“ zeigt.

Auf dieser Veranstaltung soll auf zwei Ebenen über diese Hamburger Praxis diskutiert werden: Erstens auf der politisch-medialen Ebene, die primär mit Sicherheits- und Strafbedürfnissen operiert und das Ende der „Kuschelpädagogik“ fordert, wie sich jüngst an dem gegen alle fachlichen und wissenschaftlichen Erkenntnisse 2012 eingeführten Warnschussarrest zeigt. Zweitens auf der fachlichen Ebene, in der spätestens seit dem 11. Kinder- und Jugendbericht (2002) die Tabuisierung von Zwang und Einschluss überwunden sowie neu und offen diskutiert werden sollen.

Die Veranstalter sind der Ansicht, dass es sich bei der Geschlossenen Unterbringung in erster Linie um einen Freiheitsentzug handelt, der die Probleme, die er lösen soll, verschärft und selbst schafft.

Eine Veranstaltung der Fraktion DIE LINKE in der Hamburgischen Bürgerschaft in Kooperation mit der Humanistischen Union LV Hamburg

Diskussion mit:

- Prof. Michael Lindenberg, Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie Hamburg, Vorsitzender der Hamburger Aufsichtskommission, AK gegen GU
- Prof. Tilman Lutz, Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie Hamburg, AK gegen GU
- Dr. Dorothee Bittscheidt, Kriminologin und ehemalige Landesjugendamtsleiterin in Hamburg
- Hermann Josef Ligthert, Rechtsanwalt
- Kaija Kutter, taz-Journalistin
- Ronald Prieß, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fraktion DIE LINKE

Begrüßung:

Mehmet Yildiz, Kinder- und Jugendpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE in der Hamburgischen Bürgerschaft

Moderation:

Bela Rogalla, Vorstandsmitglied der Humanistischen Union LV Hamburg

<https://www.humanistische-union.de/veranstaltungen/2013/aus-den-augen-aus-dem-sinn-kritik-an-der-geschlossenen-unterbringung-von-hamburger-kindern-und-jug/>

Abgerufen am: 01.02.2023